



netzwerk mode textil

Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen  
Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.

## Newsletter Mai 2026

Liebe Netzwerker:innen,

Bitte sendet eure Hinweise für den nächsten Newsletter im Juni bis zum 15. Mai an [newsletter@netzwerk-mode-textil.de](mailto:newsletter@netzwerk-mode-textil.de).

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Viel Freude beim Durchsehen und Entdecken des Newsletters für den Monat Mai 2026.

Anna Maria Buchholz und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an [newsletter@netzwerk-mode-textil.de](mailto:newsletter@netzwerk-mode-textil.de). Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

### Inhalt

<u>1. Infos für Mitglieder</u>	S.	1
<u>2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen</u>	S.	4
<u>3. Call for Papers/Contributions</u>	S.	9
<u>4. Stellenangebote/Ausschreibungen</u>	S.	10
<u>5. Ausstellungen</u>	S.	12
<u>6. Interessantes on- und offline</u>	S.	22

### 1. Infos für Mitglieder

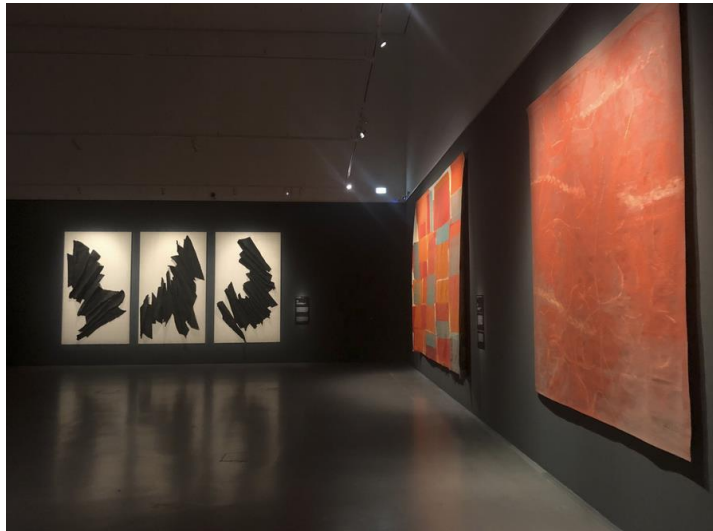
**Aus dem Vorstand** Eine ereignisreiche Jahresmitgliederversammlung liegt hinter uns. Das fein kuratierte Programm von Ausstellungen, Vorträgen, Bibliotheks-, Fabrik-, Atelier- und Gasthausbesuchen hat alle begeistert. Schön, dass wir im tim, Augsburg Gäste sein durften. Herzlichen Dank an Michaela Breil, Michaela Haibl, Gerlind Hector, Johanna Betz und viele mehr in nah und fern, die unterstützend geholfen haben. Leider wurde beim „conference dinner“ am Samstagabend das Bezahlen einiger Speisen (7), insbesondere des Desserts vergessen. Die Vereinskasse nimmt hier gerne nachträgliche Spenden zum Ausgleich entgegen. Das Protokoll der Versammlung ist in Arbeit und geht allen noch fristgerecht zu. Der Versand des Jahrbuches 2025 startet demnächst: Bitte denken Sie an das Prüfen und Hinterlegen einer aktuellen Anschrift. Im letzten Jahr kamen etwa 30 Jahrbücher als unzustellbar zurück, was unnötige Kosten verursacht. Ein Gespräch zur Aktualisierung der Webseite und Vorstellungen zu Erweiterungen wurde bereits terminiert. Marie Helbing, die

die Facebookseite seit fünf Jahren bestens betreut, bat darum, dass ihr ([m.helbing@netzwerk-mode-textil.de](mailto:m.helbing@netzwerk-mode-textil.de)) gerne Bilder, Berichte und Informationen zum Posten geschickt werden können. Mit Dank für das vielfältige Vereinsengagement grüßt im Namen des Vorstands Gudrun M König

---

## Bericht

### Besuch von zwei Ausstellungen mit Kuratorinnenführung in Leipzig



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Am 27. März 2026 besuchten Mitglieder unseres Netzwerks zwei hochinteressante Ausstellungen in Leipzig. Dr. Sabine Hoffmann (wiss. Mitarbeiterin der Direktion), Anne Richter (Kuratorische Volontärin) und Kirsten Lemm (Kunstvermittlerin) führten uns durch „Welt aus Fäden. Bildteppiche der Moderne“, präsentiert im Museum der bildenden Künste Leipzig. Das, was wir von den drei Expertinnen hörten und in der Ausstellung sahen, war überwältigend. Der „Welt aus Fäden“ wünschen wir noch zahlreiche Orte, an denen Museumsbesucher:innen sich von Tapisserien der Moderne begeistern lassen.

Nach einer Mittagspause im Grassimuseum, in der wir das Gesehene besprachen und es uns gut gehen ließen, begrüßte uns Dr. Stefanie Seeberg (nmt-Mitglied und Kuratorin Textilsammlungen Grassimuseum). Sie stellte die dort laufende Ausstellung zum Thema „Formen der Anpassung. Kunsthandwerk und Design im Nationalsozialismus“ vor, die sie für uns mit dem Fokus auf die von Künstlerinnen entworfenen Textilarbeiten unter Einbeziehung neuester Forschungsergebnisse beleuchtete. Diese weitgehend unbekanntes textilen Arbeiten beeindruckten die Teilnehmenden wegen ihrer Modernität und Zeitlosigkeit sehr. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Kuratorinnen und ihr Team für dieses großzügige Angebot.

Initiiert wurde das Angebot der Kuratorinnen durch Mitglieder des Berliner Stammtischs, aktiv unterstützt durch Mitglieder vor Ort. Die Anreise erfolgte frei organisiert.

---

## Berliner Jour fixe

Berlin > 5.05.2026, 18:00 Uhr

### Einladung zum Berliner Jour fixe

**Wann?** Dienstag, 5. Mai 2026, 18.00 Uhr

**Wo?** Kantstraße 153 | 10623 Berlin

(Hinterhaus, Ausgang C, 1. Etage, zwischen Paris Bar und Restaurant Ottenthal)

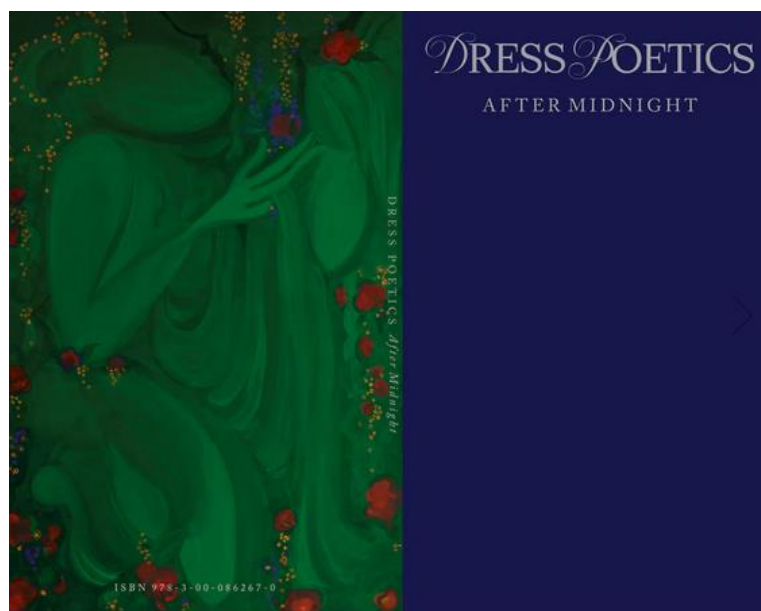
Kontakt: [Helga Behrmann >](#)

(U- u. S-Bhf. Zoologischer Garten, U1 Uhlandstrasse, M49 Kantstr./Uhlandstr.)

Wer etwas präsentieren möchte, melde sich bitte bei [Gundula Wolter >](#) (Kordinatorin). Die Berliner Mitglieder erhalten zeitnah eine Einladung mit weiteren Angaben.

---

## Neuerscheinung



Bildquelle: Website, Link, s. u.

### **Hannah Schmutterer (Hg.): Dress Poetics: After Midnight**

Die Publikation versammelt Arbeiten von Künstlerinnen, Autorinnen und Modedesignerinnen, die sich mit dem Kleid auseinandersetzen, und bewegt sich zwischen persönlicher Erzählung und spekulativem Storytelling. In Form von Gedichten, Essays, fiktionalen Texten und visuellen Arbeiten widmet sich diese Ausgabe dem Thema „Kleid in der Nacht“. Die Beiträge verhandeln Fragen von Erinnerung, Identität, Intimität und Transformation und nutzen Mitternacht dabei häufig als Moment des Übergangs.

Dies ist die zweite Publikation innerhalb des Publikations- und Ausstellungsprojekts *Dress Poetics*. Die erste Ausstellung fand im August 2025 in München statt und wurde hier besprochen:

<https://costumesociety.org.uk/blog/post/dress-poetics-at-the-schloss-nymphenburg-review-and-conversation-with-zandra-rhodes>

Weitere Infos > <https://dresspoetics.com/>

---

## Rezensionen

Wer gerne Rezensionen von Neuerscheinungen für das Netzwerk schreiben möchte, melde sich bitte bei Anno Stockem und sende eine E-Mail an folgende Adresse: [rezensionen@netzwerk-mode-textil.de](mailto:rezensionen@netzwerk-mode-textil.de).

---

## Gibt es Neuigkeiten? Netzwerker:innen im Newsletter

Hat jemand Neuigkeiten (neues Mitglied, Job- und Ortswechsel, Sammelgebiete, Publikationen, Rezensionen, Aufsätze, Beiträge, Ausstellungen, Veranstaltungen, Interessantes On- oder Offline sowie Vorträge)? Dann schickt uns dazu bitte die zusammengefassten Angaben und wir veröffentlichen diese gern im nächsten Newsletter. Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen.

Vielen Dank!

Aufbereitete Info bitte bis zum **15. eines Monats** an: [newsletter@netzwerk-mode-textil.de](mailto:newsletter@netzwerk-mode-textil.de)

## 2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

### Forschungskolloquium des Seminars für Kulturanthropologie des Textilen

Dortmund > mittwochs, 17 Uhr ct

#### Textilbezogene Vorträge:

##### **06.05.2026 17 Uhr ct**

Superraum Dortmund, Brückstraße 64

Projektgruppe MA KuK Watzlawik, TU Dortmund

„Paris 2000. Momente von Mode“: Ausstellungseröffnung

##### **13.05.2026 17 Uhr ct**

Online

Alexandra Bondi de Antoni, Archiv Angelica Blechschmidt Berlin

Modemomente Fashion Talk im Rahmen der Ausstellung „Paris 2000. Momente von Mode »

Moderation: Alicia Jablonski

##### **17.06.2026 17 Uhr ct**

xPositionen, Dortmunder U

Katja Kleinert, Gemäldegalerie Berlin

Abenteuer Inszenierung. Drei Ausstellungsformate zu aktueller Mode und alter Malerei in der Berliner Gemäldegalerie

Input:Adrian Stoica

**24.06.2026 17 Uhr ct**

Emil-Figge-Str. 50, Raum 4.208

Julia Binter, Universität Bonn

Kuratieren als forschende, multimodale und trans-kulturelle Praxis. Die Ausstellung „Widerstand bekleiden. Mode und das Erbe von Missionierung“ im Global Heritage Lab

**01.07.2026 16 Uhr ct**

Online

Yoonha Kim, Humboldt-Universität Berlin

Worlding Hanbok, Wearing Salim. Reimagining Korean Sartorial Heritage

**15.07.2026 17 Uhr ct**

Emil-Figge-Str. 50, Raum 4.208

Projektgruppe MA KuK Baur, TU Dortmund

Erben. Erkundungen einer folgenreichen Praxis: Projektpräsentation

Studierende MA KuK TU Dortmund

Wir sind KuK! Studiumsreflexion

**22.07.2026 17 Uhr ct**

Baukunstarchiv NRW, Ostwall 7

Alicia Jablonski TU Dortmund

Triff „Die Museumsdirektorin“. Leonie Reygers im Fokus der neuen Dauerausstellung im Baukunstarchiv

Veranstalter/Ort: Seminar für Kulturanthropologie des Textilen, TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, Dortmund

Eine digitale Teilnahme für Externe und Erkrankte ist möglich.

Weitere Infos > <https://kultur.kmst.tu-dortmund.de/kolloquium>

---

**Forschungskolloquium des Oldenburger Instituts für Materielle Kultur**

Oldenburg (D) > mittwochs, 12–14 Uhr

Textilbezogene Vorträge:

**6. Mai 2026**

Simone Egger (Universität des Saarlandes): Dressing up. Das Dirndl als komplexes Phänomen der spätmodernen Gegenwart

## **20. Mai 2026**

Klara von Lindern (Universität Oldenburg): Von Anti-Ageing bis Zeitschrift: Zur (digitalen) Arbeit mit Objektbiografien in wissenschaftlichen Sammlungen

## **1. Juli 2026**

Anamaria Depner (Universität Frankfurt a. M.): Von Handtaschen bis Hochöfen.  
Alltagsprägende Materialitäten in sich verändernden Kontexten

Veranstalter/Ort: Institut für Materielle Kultur der Universität Oldenburg (Campus Haarentor, A02 3-321).

Weitere Infos > <https://uol.de/materiellekultur/forschung#c806612>

---

## **Gendered Fashion – Interdisziplinäre Perspektiven auf Textilien, Kleidung und Dress Institutskolloquium am Institut für Empirische Kulturwissenschaft in Freiburg**

Freiburg > donnerstags, 18:15 Uhr

### **7.5.2026:**

Mode im Modebad. Kurstädte als Räume weiblicher Kleiderpraktiken und des Modetransfers  
Dr<sup>in</sup>. Isabelle Voßkötter-Berens

### **21.5.2026:**

„Who will we be when we can be anything?“ - Identität und Gender in digitaler Mode (online)  
Dr<sup>in</sup>. Charlotte Brachtendorf (Uni Paderborn)

### **18.6.2026:**

„Mode für Mollige“ - zwischen Übergröße und Fatshionista  
Prof<sup>in</sup>. Dr<sup>in</sup>. Melanie Haller (AMD Hamburg)

### **25.6.2026:**

Forschung am Institut, Vorstellung von BA-, MA- und Promotionsforschung

### **2.7.2026:**

Dressing 'the Other' - Schwarze Männlichkeit in europäischer Kunst  
Mariama de Brito Henn, M.A. (Uni Wien)

### **9.7.2026:**

American Nightmare? Printmediale Aushandlungen von Geschlecht in der US-*Vogue* in Zeiten politischer Polarisierung  
Dr<sup>in</sup>. Jasmin Assadsolimani (TU Dortmund)

### **16.7.2026:**

Kunstgewerblerin, Künstlerin, Designerin: Multidisziplinäre Praxis und weibliche Professionalisierung um 1900  
Dr<sup>in</sup>. Aliena Guggenberger (LMU München)

Veranstalter/Ort: Institut für Empirische Kulturwissenschaft, Universität Freiburg

**Einblicke / Ausblicke 2026 - Ein textiler Spaziergang durch Basler Ateliers**  
Basel > 9.05.2026



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Der textile Spaziergang führt durch zahlreiche Basler Ateliers in verschiedenen Stadtteilen. Textilschaffende unterschiedlicher Metiers öffnen ihre Werkräume und freuen sich auf Euren Besuch. Im Stadtplan sind Standorte und Kurzportraits der teilnehmenden Ateliers eingezeichnet. So kann sich jede/r eine individuelle Tour zusammenstellen, um Neues zu entdecken, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und das lokale Textile Geschehen zu stärken. Im Open Call zeigen wir Newcomer:innen der Textilszene. Natürlich gibt es wieder einen Abschluss Apéro mit TOLLER Tombola (Spass garantiert) ab 17:30h bei uns an der Mauerstrasse 1. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Institut für Textiles Forschen  
Mauerstrasse 1, 4057 Basel  
Schweiz

Weitere Infos > [https://textilesforschen.ch/einblicke-ausblicke-2026-2/?mc\\_cid=02c9fd79e2&mc\\_eid=262bca5467](https://textilesforschen.ch/einblicke-ausblicke-2026-2/?mc_cid=02c9fd79e2&mc_eid=262bca5467)

---

**Marrakech: Costume & Textile**  
Marrakesh (Marokko) > 18.-19.05.2026

A two-day tour visiting Marrakesh museums and collections dedicated to *costume* and *textiles*.



ICOM Costume x ICOM Morocco

# Marrakech Costume & Textile

18-19 May  
2026

Free event.  
Register:  
jkowska@mnk.pl

Swipe for programme →

## Programme

DAY 1  
Monday, 18 May 2026  
10:00-12:00  
Museum of Confluences – Dar El Bacha  
12:00-13:30 – Lunch break  
14:00-15:30 – Museum of Intangible Cultural Heritage (Jemaa el-Fna)  
16:00-17:30 – Museum of Moroccan Elegance

DAY 2  
Tuesday, 19 May 2026  
10:00-12:00 – Yves Saint Laurent Museum Marrakech  
12:00-14:00 – Lunch break  
14:00-15:00 – Pierre Bergé Museum of Berber Arts (Musée Berbère), Jardin Majorelle  
15:30-17:00 – Visit to a carpet-weaving workshop  
The programme is subject to minor changes.  
Details in the post

Bilderquelle: Infokit via E-Mail

Veranstalter/Ort: ICOM Costume und ICOM Marokko

### Gesprächsstoff Mira Durrer

Basel > 26.05.2026, 18:30 - 20h



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Mira Durrer, Designerin, Ermöglicherin, Kommunikatorin und die Fadenzieherin hinter neri: Meterware für Interior und Bekleidung. Vom Feld bis zum fertigen Stoff – Leinen aus der

Schweiz. Als leidenschaftliche Handweberin setzt sie dafür sich ein, die gesamte Wertschöpfungskette vom Textil zu verbinden: vom Samen über die Faser und das Garn bis hin zum Gewebe. Dabei vernetzt sie alle beteiligten Akteur:innen und ist das Bindeglied zwischen den Landwirt:innen von Rohstoffen, lokalen Produzent:innen, Kleinunternehmer:innen und dem Weben als Handwerk. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Institut für Textiles Forschen  
Mauerstrasse 1, 4057 Basel  
Schweiz

Weitere Infos > <https://textilesforschen.ch/gespraechsstoff-mira-durrer/>

---

Weitere Veranstaltungen, Workshops, Messen siehe unsere Webseite: [www.netzwerk-mode-textil.de](http://www.netzwerk-mode-textil.de) unter Aktuelles – Sonstiges

### 3. Call for Papers/Contributions

#### **Prosperity Fashion 2027**

Florence (IT) > 9.–12.02.2027

Eingabeschluss > 31.05.2027

The reflections on prosperity and fashion that were initiated by the first edition of the international conference Prosperity Fashion (13–14 February 2025) does not end with a specific moment in time, nor can it be considered a seasonal topic or a theoretical trend. Prosperity is not a buzzword: it is a structural, long-term perspective through which to rethink the fashion system in its economic, political, social, environmental, cultural, and technological dimensions.

Within the framework of Prosperity Fashion, the term prosperity does not coincide with economic growth or the accumulation of financial value. Rather, it emerges from a critical reassessment of the paradigm of unlimited growth whose environmental, social, and political limits have become increasingly evident. Prosperity is understood as a relational and systemic condition, concerning the quality of interdependencies among actors, territories, communities, ecosystems, and technologies.

The first edition questioned the concept of prosperity by moving beyond its exclusively economic meaning and opening it up to relational, ecological, and post-growth models. The 2027 edition, titled From Doubting to Promising, aims to expand, test, and deepen this perspective, shifting the focus from a theoretical redefinition of the concept toward examining its practical and anticipated implications.

- Can prosperity become a theoretical and operational framework applicable to fashion research and practice?
- How can relational prosperity be implemented within institutional, industrial, and educational contexts?
- What tensions emerge in the encounter between market logics and post-growth models?

- What forms of collective responsibility can orient the future of fashion studies?
- How can nonhuman, posthuman and more-than-human perspectives contribute to redefining prosperity in fashion?
- How can fashion education contribute to fostering a prosperous, sustainable, and inclusive society?

The conference is open to all scholars, practitioners, and researchers interested in engaging with the theme of prosperity in fashion. Contributors from the first edition are also encouraged to return by presenting developments of their previous research, new investigative trajectories, or experimental modes of intervention.

Prosperity Fashion 2027 proposes not only thematic continuity, but also a further developed structure designed to foster critical reflection, experimentation, and the collective assumption of responsibility.

The conference is structured into five interconnected sections: Doubting, Sharing, Building, Showing, and Promising. (Textquelle: Website, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Università degli Studi di Firenze, Department of Architecture  
Via della Mattonaia 8, Florence  
Italien

Weitere Infos > <https://riviste.fupress.net/index.php/fh/prosperity-fashion-2027>

---

Weitere **Call for Papers auf unserer Website:** [www.netzwerk-mode-textil.de](http://www.netzwerk-mode-textil.de) unter Aktuelles – Call for papers.

#### 4. Stellenangebote, Ausschreibungen

##### **Wissenschaftliches Volontariat (m/w/d)**

Würzburg > 01.11.2026

Bewerbungsende: 1.06.2026

Für unser Referat Kulturarbeit und Heimatpflege suchen wir zum 01.11.2026 in VOLLZEIT ein Wissenschaftliches Volontariat (m/w/d)

Das sind wir:

Wir beraten, forschen, fördern und vernetzen

- im gesamten Spektrum der Heimatpflege in Unterfranken und
- in den zentralen Bereichen des kulturellen Lebens: Denkmalpflege, jüdisches Leben, Kleinkunst, Museen, Musik /Populärmusik, Theater und Tracht.
- Wir arbeiten eng zusammen mit unseren Einrichtungen: den Museen Schloss Aschach und dem Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische Geschichte und Kultur.

Ihre Aufgaben:

- Einführung in die Arbeitsfelder des Referats Kulturarbeit und Heimatpflege durch praktische Mitarbeit Teilnahme an Beratungsgesprächen, internen Jour Fixe-Terminen und externen Meetings Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Kultur- und Fachveranstaltungen sowie von Ausstellungen Zusammenarbeit mit verschiedenen Dienststellen im Haus, z. B. Verwaltung der Fachberatungen und Pressereferat
- Einblicke in unsere Zusammenarbeit mit staatlichen Einrichtungen im Kulturbereich, z. B. Amt für ländliche Entwicklung in Bayern, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
- Durchführung eines eigenen Projekts, idealerweise mit Publikation
- Mitarbeit bei wissenschaftlichen Recherchen, Literatur- und Quellenarbeit
- Teilnahme an Fortbildungen, insbesondere der Akademie Volontariat Bayern

#### Ihre Fähigkeiten:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Volkskunde/Europäischen Ethnologie, Kultur-, Wirtschafts- oder Sozialgeschichte, Museumswissenschaft/Museologie bzw. vergleichbarer Studiengänge der kulturgeschichtlichen Disziplinen
- Nachgewiesene, praktische Erfahrungen in der Kulturarbeit
- Verantwortungsbewusstsein, Motivation, Selbständigkeit, Kommunikationsfreude und Teamgeist
- Führerschein der Klasse B und Fahrpraxis

#### Ihre Vorteile:

- Als familienfreundlicher Arbeitgeber bieten wir Ihnen eine Stelle mit einer sehr flexiblen Gleitzeit ohne Kernzeit sowie
- der Möglichkeit des Mobilen Arbeitens (Homeoffice).
- Sie erwartet ein sicherer Arbeitsplatz bei einer großen Kommune mit interessanten Weiterbildungs- und
- Entwicklungsmöglichkeiten.
- Sie erhalten besondere Leistungen. Neben einer Bezahlung nach 50% von EG 13 TVöD Stufe 1 gehört eine zusätzliche Altersvorsorge mit der Möglichkeit der Entgeltumwandlung dazu.
- Als moderne Verwaltung betreiben wir ein Qualitätsmanagement. Von dessen Vorzügen profitieren Sie bei der Einarbeitung und können auch danach auf gesammeltes Wissen zugreifen.
- Wir leben eine gesundheitsbewusste Unternehmenskultur. Bei uns können Sie an bewegten Mittagspausen, Gesundheitstagen und Workshops teilnehmen.
- Sie profitieren von besonderen Mitarbeiter Vorteilen wie z.B. Corporate Benefits, Fahrradleasing u.v.m. (Textquelle: Ausschreibung, kv Mailingliste)

Weitere Infos > <https://interamt.de/koop/app/stelle?0&id=1436669>

---

Die Stellenangebote findet ihr auf unserer Website unter „Jobbörse“ in der Rubrik „Aktuelles“.

### Paris 2000. Momente von Mode

Dortmund (D) > 6.05. - 20.05.2026



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Persönliche Grußkarten von Donatella Versace, Yves Saint Laurent oder Karl Lagerfeld und dazu mehr als 200.000 Fotografien: Der Nachlass der ehemaligen Vogue-Chefredakteurin Angelica Blechschmidt ist ein beeindruckendes Stück Modegeschichte. Jahrzehntlang fotografierte sie die internationale Modeszene und sammelte Bilder, Korrespondenzen und Dokumente aus dieser Zeit. Heute lagert dieses umfangreiche Archiv weitgehend unerschlossen in Berlin.

Studierende und Lehrende der Kulturanthropologie des Textilen an der TU Dortmund widmeten sich einem Teilbestand dieses Archiv. Mit der Ausstellung „Paris 2000. Momente von Mode“ richten sie den Blick auf die internationale Modeszene in Paris um die Jahrtausendwende. Die präsentierten Fotografien und Dokumente zeigen Mode nicht nur als ästhetisches Bild, sondern als kulturelles Ereignis. Die Ausstellung macht sichtbar, wie Mode entsteht: durch Bilder, Begegnungen und persönliche Netzwerke. Sie eröffnet einen seltenen Blick in ein bislang kaum zugängliches Archiv. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Master Kulturanalyse und Kulturvermittlung, SUPERRAUM Dortmund  
Brückstr. 64  
Dortmund  
Deutschland

Weitere Infos > <https://dortmund-kreativ.de/event/superraum-eroeffnung-paris-2000-momente-von-mode/>

## Katharina Krenkel. Berührbar – Unberührbar. Soft Sculptures

Saarlouis (D) > 12.04.–7.06.2026



Katharina Krenkel, Objekte 2024. Foto: © Rich Serra, Bildquelle: Website, Link s. u.

Experimentelle Skulpturen aus Wolle, Absperrbändern, Müllsäcken, Draht oder Videobändern. Objekte, die sich dem klassischen Materialkanon der Bildhauerei entziehen und die gerade hierdurch eine ebenso eigenwillige wie auch eigenständige skulpturale Qualität entwickeln.

Die Künstlerin Katharina Krenkel arbeitet seit mehr als 30 Jahren mit textilen Werkstoffen und unkonventionellen Materialien, aus denen sie Soft Sculptures – weiche Skulpturen – komponiert. Ihre gestickten Grafiken und Zeichnungen sowie die gehäkelten Druckvorlagen basieren auf linearen Strukturen, aus denen ins Dreidimensionale wuchernde skulpturale Gebilde erwachsen.

Gebirgslandschaften, Wollbiotope, Oktopus Tentakel, überdimensionierte Ungeziefer, züngelnde Flammen, Stillleben oder weibliche Accessoires und ballartige Wassermassen, die sich bei einer Ausstellung aus den Fenstern des saarländischen Landtages ergossen. Im »Häkellabor« von Katharina Krenkel entstehen Welten, die zwischen niedlich-anziehender Gegenständlichkeit und potenzieller Gefährdung changieren. Mit ihrer Arbeit an weichen Körpern und Räumen betreibt die Künstlerin eine visuelle und haptische Materialforschung, aus der eine Wunderkammer mit Objekten aus Botanik, Zoologie und menschlichen Alltagsszenarien hervorgeht.

»Ich bin Bildhauerin mit Häkelnadel und Wolle«, so die Künstlerin selbst.

Mit der Verwendung textiler Materialien in der Bildhauerei steht Katharina Krenkel in einer ab den 1970er Jahren von Künstlerinnen wie Judy Chicago, Louise Bourgeois und Rosemarie Trockel initiierten Tradition, die klassische Hierarchien der Kunstproduktion in Frage stellte und die weiblich konnotierten Techniken des Häkelns und Stickens als bildnerische Produktionsverfahren etablierte.

Katharina Krenkels Soft Sculptures lösen ein intuitives Verlangen nach Berührung aus. Obwohl zunächst auf visuelle Wahrnehmung hin konzipiert, scheinen die textilen Objekte immer die sinnliche Erfahrung des Ertastens zu motivieren – man möchte sie anfassen.

In der Ausstellung im Laboratorium – Institut für aktuelle Kunst im Saarland wird ein Werkspektrum aus verschiedenen Themenbereichen der Kleinskulptur von Katharina Krenkel gezeigt, bei dem neben Objekten zum Anschauen erstmals auch ausgewiesene »Fummelzonen« eingerichtet sind, in denen Anfassen erlaubt ist. Den Erlebnisbereich zum Fummeln ergänzen eine springende Wand zum Schauen, ein Grafikkabinett zum Beobachten und eine Reihe von Stillleben zum Nichtberühren. (Textquelle: Website, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Laboratorium Institut für aktuelle Kunst, Choisyring 10  
66740 Saarlouis  
Deutschland

Weitere Infos > <https://institut-aktuelle-kunst.de/einfache-sprache/kunstvermittlung/katharina-krenkel-beruehrbar---unberuehrbar-soft-sculptures>  
und  
[https://www.sr.de/sr/srkultur/home/aktuelles/ausstellung\\_katharina\\_krenkel\\_saarlouis\\_100.html](https://www.sr.de/sr/srkultur/home/aktuelles/ausstellung_katharina_krenkel_saarlouis_100.html)

---

**Verdrehte Fäden - schöne Bänder** mit Brettchen gewebt von Birgit Höffmann  
Nettetal-Hinsbeck (D) > 12.4.2026 - 28.6.2026



Bildquelle: Website, Link s. u.

Das Brettchenweben gehört zu den ältesten textilen Techniken und war früher in der ganzen „alten Welt“ verbreitet also in Asien, Europa und Nordafrika. Die Ursprünge liegen im Dunkeln und sind aufgrund des vergänglichen Materials: Wolle, Tierhaare und Pflanzenfasern - nicht zu klären. Mutige Schätzungen gehen von bis zu 6.000 Jahren Geschichte aus.

Brettchenweben ist eine spezielle Form der Bandweberei. Das Grundprinzip besteht aus dem Verdrehen mehrerer Fäden mit Hilfe von Brettchen. Diese verdrehten Kettfäden werden dann durch Einweben des Schussfadens fixiert, was das Band besonders stark und belastbar macht.

Birgit Höffinann webt seit 30 Jahren solche Bänder. Ihre Muster orientieren sich an historischen Funden seit der Keltenzeit, aber sie webt auch eigene Entwürfe oder Variationen. (Textquelle: Flyer TextilMuseum Die Scheune)

Veranstalter/Ort: TextilMuseum - DIE SCHEUNE, Krickenbecker Allee 21  
41334 Nettetal-Hombrogen  
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum-die-scheune.de/index.html>

---

**Alle, was ich trage-** Über die Bedeutung und Auswirkung der Kleider in unserem Schrank  
Dortmund (D) > 21.05. - 28.06.26



Institut für Kunst und Materielle Kultur/TU Dortmund, Bildquelle: Website, Link s. u.

Das Verhältnis von Menschen zu ihrer Kleidung, der Akt der Reparatur, Social Design, Experimente mit textilen Materialien, Gender, Identität und Diversität, Inklusion und Teilhabe, ökologische Verantwortung – die gestalterischen Arbeiten der Studierenden geben Denkanstöße und zeigen Möglichkeiten, wie heute und morgen verantwortungsvoll in dieser Gesellschaft miteinander gelebt werden kann.

Die ausgestellten Arbeiten sind in den textilgestalterischen Seminaren unter der Leitung der Designer:innen Adrian Stoica und Silke Wawro entstanden.

Was ziehe ich an? Wie sehe ich dann aus? Und wie wirke ich auf andere? Bestimmt Mode mein Geschlecht? Wo kommt meine Hose eigentlich her? Das ist nur ein Teil der Fragen, mit denen sich der Lehrbereich Gestaltung am [Seminar für Kulturanthropologie des Textilen](#),

Institut für Kunst und Materielle Kultur der Technischen Universität Dortmund, beschäftigt. Die gestalterischen Arbeiten verweisen häufig auf eine Beziehung von Menschen und ihrer materiellen, visuellen und sozialen Umwelt. Im Rahmen dieser Ausstellung wird ein Einblick in die aktuellen Arbeiten und Denkweisen der Studierenden gegeben. (Textquelle: Website, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Institut für Kunst und Materielle Kultur, Seminar für Kulturanthropologie des Textilen, Dortmunder U, Leonie Reygersterasse  
44137 Dortmund  
Deutschland

Weitere Infos > <https://dortmunder-u.de/event/alles-was-ich-trage/>

---

### **GESCHMACK UND STIL - MODE UND MODEGRAFIK 1890-1930**

Bad Nauheim (D) > 13.09.25 - 26.07.26



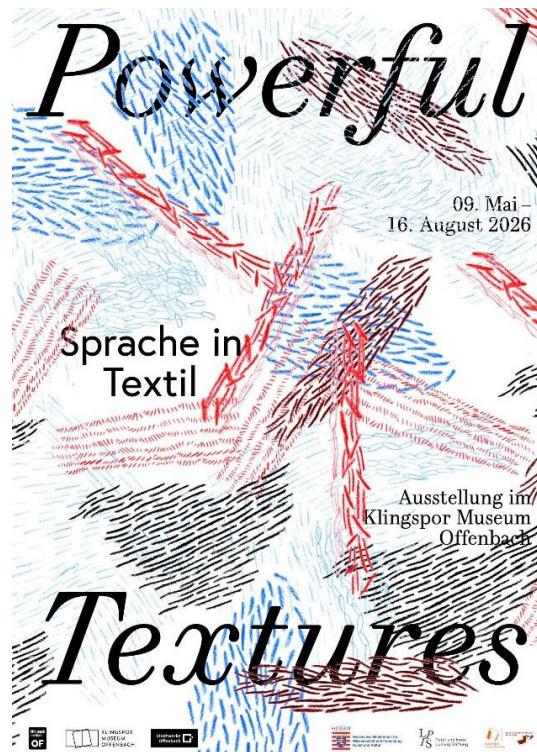
Bildquelle: Website, Link s. u.

Die Sonderausstellung "GESCHMACK UND STIL" Mode und Modegrafik 1890 - 1930 beleuchtet eine Epoche des gesellschaftlichen und modischen Wandels. Zwischen Korsett und Bubikopf, Maßanzug und Matrosenhemd veränderten sich Rollenbilder, Körperideale und Alltag tiefgreifend. Im Fokus der Ausstellung stehen prachvolle Modegrafiken, elegante zeitgenössische Hüte und weitere Kleidungsstücke, sowie funkelnder Schmuck und vielfältige Accessoires, die Mode als Spiegel von Freiheit, Protest und neuen Lebensentwürfen sichtbar machen. Quer durch die Bereiche Alltag, Bühne und Kunst erzählt die Ausstellung vom (Mode)Aufbruch in die Moderne. (Textquelle: Website, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Jugendstilverein e.V. Bad Nauheim, Nördlicher Park 3,  
Jugendstilforum Badehaus 3 im Sprudelhof  
61231 Bad Nauheim  
Deutschland

## Powerful Textures. Sprache in Textil

Offenbach (D) > 09.05. – 16.08.2026



Bildquelle: Infokit via E-Mail

In der Textilgeschichte spielen Wandteppiche und textile Arbeiten im Raum häufig eine Rolle in der Vergewisserung von Werten und Identität. Umgeben zu sein von Worten, sich körperlich darin einzuhüllen, kann trösten, anleiten oder vergewissern, womit sich unterschiedliche Funktionen von textiler Schrift andeuten.

Die Sammlung des Klingspor Museums enthält einen einzigartigen Bestand an modernen Schriftteppichen, in dessen Zentrum wandfüllende Arbeiten Rudolf Kochs und seiner Studierenden stehen, die um 1925 in der Offenbacher Werkstatt entstanden. Ab den 1950er Jahren kamen Schriftteppiche hinzu, von denen ein großer Teil in der Gobelin-Werkstatt von Inge Richter und Gret Mohrhartd gewebt wurden, die über Jahrzehnte in Offenbach bestand und heute fast vergessen ist.

Weil sich textile Arbeit häufig mit Weiblichkeit assoziiert, wird textile Schrift in der zeitgenössischen Kunst auch in aktivistischen und feministischen Kontexten genutzt. Persönliche Geschichten verweben sich mit Politik und Gesellschaftskritik. Zahlreiche Leihgaben internationaler Künstler\*innen zeigen die Bandbreite dieser kraftvollen Ausdrucksmöglichkeiten. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Klingspor Museum, Herrnstraße 80

63065 Offenbach  
Deutschland

Weitere Infos >

[https://www.offenbach.de/microsite/klingspor\\_museum/ausstellungen/content-ii.22-powerful-textures-2026.php](https://www.offenbach.de/microsite/klingspor_museum/ausstellungen/content-ii.22-powerful-textures-2026.php)

---

## **Behind Beauty - Hinter den Kulissen der Schönheitsindustrie**

Bocholt (D) > bis 1.11.2026



LWL - Museen für Industriekultur, Philipp Harms, Bildquelle : Infokit via E-Mail

Schönheit ist mehr als nur ein Look: Sie ist ein Milliardenbusiness, ein Lifestyle, ein Spiegel unserer Zeit. Mit einem globalen Umsatz von über 500 Milliarden US-Dollar prägt die Schönheitsindustrie, was wir begehren, was wir uns zeigen - und wie wir uns selbst sehen. Wer entscheidet, was schön ist? Tauche ein in die Welt von Claudia Schiffer, Arnold Schwarzenegger, Estée Lauder und Yves Saint Laurent. Entdecke wie Trends entstehen, wie Technik und Medizin unsere Körper verändern - und wie Werbung unsere Wünsche formt. Von Rasur bis Retusche präsentiert das LWL-Museum Textilwerk über 300 faszinierende Exponate - von 1900 bis heute. Hinterfrage Schönheitsrituale, probiere interaktive Stationen aus und lass dich inspirieren. "Behind Beauty" - eine Zeitreise durch 100 Jahre Style, Körper und Kultur für alle die wissen wollen, was Schönheit wirklich bedeutet. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: LWL-Museum Textilwerk, Umlandstraße 50  
46397 Bocholt  
Deutschland

Weitere Infos > <https://textilwerk.lwl.org/de/ausstellungen/behind-beauty/>

---

## 200 Jahre IBENA - Textile Leidenschaft

Bocholt (D) > bis 1.11.2026



LWL - Museen für Industriekultur, Philipp Harms, Bildquelle : Infokit via E-Mail

Die "IBENA Textilwerke GmbH" gehört zu den ältesten Textilbetrieben in Nordrhein-Westfalen. 1826 gegründet, produziert das Familienunternehmen mit Sitz in Bocholt und Rhede heute in sechster Generation. Von den Anfängen als Textilhandel im frühen 19. Jahrhundert über dampfbetriebene Webstühle, Rationalisierung und Industrialisierung bis hin zu digitalen Produktionsprozessen und internationaler Vernetzung: Die Ausstellung spannt einen Bogen über zwei Jahrhunderte Unternehmens- und Industriegeschichte. Ein Zeitstrahl verbindet die Entwicklung IBENAs mit gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Umbrüchen. Industrialisierung, Weltkriege, Strukturwandel, Globalisierung - Firmengeschichte wird hier als Teil der Zeitgeschichte sichtbar. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: LWL-Museum Textilwerk, Umlandstraße 50  
46397 Bocholt  
Deutschland

Weitere Infos > <https://textilwerk.lwl.org/de/ausstellungen/ibena/>

---

## Schwerer Stoff. Frauen – Trachten – Lebensgeschichten

Berlin > 24.04.2026 – 29.03.2027



Bildquelle: Website, Link s. u.

Das Museum Europäischer Kulturen präsentiert vom 24. April 2026 bis 29. März 2027 die wertvollsten Objekte aus der Textilsammlung des Donauschwäbischen Zentralmuseums: Frauen- und Mädchenkleidung von 1880 bis 1990. Die Ausstellung schlägt Brücken zwischen Tradition und Moderne, Ideologie und Realität, einstigem und heutigem textilen Upcycling. Sie vermittelt Einblicke in das Leben von Donauschwäb:innen, den Nachkommen deutschsprachiger Auswanderer, die sich vom späten 17. bis zum 19. Jahrhundert im Königreich Ungarn niederließen. Dort lebten sie als eine ethnische Gruppe unter vielen.

20 Kleiderensembles, zahlreiche Fotografien, Zeichnungen von Erna Piffel und weitere Objektemachen deutlich: Persönliche Erinnerungen sind in Textilien eingewebt, Lebensgeschichten untrennbar mit ihnen verbunden. Sie laden die Besucher:innen ein, in europäische Geschichte(n) über Ankommen, Existenz, Abgrenzung und Integration, Ver- und Entwurzelung einzutauchen.

Die Ausstellung ist am Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm entwickelt worden. Nach Station am Ethnografischen Museum Budapest wird sie nun mit Unterstützung der am Museum Europäischer Kulturen angesiedelten Stelle „Koordination Ostmittel- und Südosteuropa“ in Berlin gezeigt. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25  
14195 Berlin-Dahlem  
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.smb.museum/museen-einrichtungen/museum-europaeischer-kulturen/ausstellungen/detail/schwerer-stoff/>

---

**REMINDER von noch laufenden und bereits vorgestellten Ausstellungen**  
**Text-// ! Worte weben Texte – Weber wirken Worte in Textil**  
Ratzeburg (D) > 26.04.–8.05.2026

Veranstalter/Ort: Ratzeburger Dom, Domhof 35  
23909 Ratzeburg  
Weitere Infos > <http://www.ratzeburgerdom.de/>

**Mode sammeln. Von T-Shirts bis Haute Couture**

St.Gallen (CH) > 24.10.2025 – 25.05.2026  
Veranstalter/Ort: Textilmuseum St.Gallen, Vadianstrasse 2  
9000 St.Gallen  
Weitere Infos > <https://www.textilmuseum.ch/modesammeln/>

**Faden nach Zahlen. Kreuzstich vom Gestern ins Heute**

Graz (AT) > 22.11.2024 - 31.05.2026  
Veranstalter/Ort: Volkskundemuseum am Paulustor, Kabinett, Paulustorgasse 11-13a,  
8010 Graz  
Weitere Infos > <https://www.museum-joanneum.at/volkskunde/unsere-programme/ausstellungen/event/faden-nach-zahlen>

**everlasting - timeless footwear. Auf immer und ewig - zeitlose Schuhe**

Weißenfels (D) > 17.08.2025–31.05.2026  
Veranstalter/Ort: Museum Weißenfels im Schloss Neu-Augustusburg, Zeitzer Straße 4  
06667 Weißenfels  
Weitere Infos > <https://weissenfels-erlebnis.de/Entdecken-/Museum-Wei%C3%9Fenfels-im-Schloss-Neu-Augustusburg/Internationale-Ausstellung-everlasting-timeless-footwear-in-Wei%C3%9Fenfels.php?object=tx,3720.5.1&ModID=7&FID=3720.861.1&NavID=3720.27&La=1>

**Embroidering Palestine**

13.12.2025-07.06.2026  
Veranstalter/Ort: MoMu, Nationalestraat 28  
2000 Antwerpen  
Weitere Infos > <https://www.momu.be/de/exhibitions/embroidering-palestine>

**Chic nach Plan & individuelle Eleganz. Bekleidungskultur in der DDR**

Meyenburg (D) > 29.3.2026-28.6.2026  
Veranstalter/Ort: Modemuseum Schloss Meyenburg, Schloss 1  
16945 Meyenburg  
Weitere Infos > <http://www.modemuseum-schloss-meyenburg.de/>

**More Than Recycling. Die Ausstellung zur Kreislaufwirtschaft**

Wien (AT) > 17.06.2025 bis Ende 2026  
Veranstalter/Ort: Technisches Museum Wien, Mariahilfer Straße 212  
1140 Wien  
Weitere Infos > [https://www.technischesmuseum.at/ausstellung/more\\_than\\_recycling](https://www.technischesmuseum.at/ausstellung/more_than_recycling)

**Jérémy Gobé – Lace is more – Die Kunst mit Spitze Korallen zu retten**

Hannover (D) > 28.02.2026 bis 28.02.2027  
Veranstalter/Ort: Museum für textile Kunst, Borchersstraße 23  
30559 Hannover  
Weitere Infos > <https://museum-fuer-textile-kunst.de/lace-is-more/>



Nach ersten Workshops in öffentlichen Pilot Bibliotheken des Projekts, fährt der make-a-thek Bus "Matty" jetzt durch Städte und ländliche Regionen – mit praxisnahen, hands-on Erfahrungen im nachhaltigen Selbermachen für alle.

Ausgestattet mit Werkzeugen, Maschinen und Workshop-Kits wird der Bus in drei Regionen unterwegs sein:

Deutschland, Polen, Tschechien – Mai/Juni

Baltische Staaten – August/September

Nordspanien & Portugal – Oktober/November

Die Tour beginnt mit einem Kick-off auf der [re:publica](#) in Berlin vom **18.–20. Mai 2026**, wo Besucher:innen einen ersten Eindruck vom Bus gewinnen, Workshops, Aktivitäten und Werkzeuge entdecken und alle Details der bevorstehenden Route erfahren können. Unterwegs wird der Bus praktische Workshops, Demonstrationen und kollaborative Veranstaltungen anbieten, die traditionelle Handwerkskunst mit digitaler Innovation verbinden und den Zugang zum zirkulären Lernen auch außerhalb der Großstädte ermöglichen.

### **Pilot-Workshops in ganz Europa**

Pilotbibliotheken von make-a-thek in Antwerpen, Barcelona, Berlin, Budapest, Helsinki, Kranj, Kiew, Mailand, Opole, Reykjavík und Zaporizhzhia veranstalten seit Beginn des Jahres die ersten Workshops. Diese reichen von etablierten Makerspaces, die ihr Angebot auf Circular Design ausweiten, bis hin zu neuen, gemeinsam entwickelten Räumen. Ein Beispiel: Die Stadtbibliothek Reykjavík organisierte kürzlich einen Workshop mit dem Titel „Smelly Feet Textiles“, in dem die Teilnehmer lernten, alte Socken in neue textile Strukturen zu verwandeln.

### **Open Call: Training of Trainers Programm**

Jetzt bewerben: Werde make-a-thek Trainer:in!

Das Projekt sucht 18 engagierte Teilnehmer:innen für ein intensives Trainer Programm. Teilnehmende lernen, praxisnahe Workshops durchzuführen, Gemeinschaften einzubinden und Circular Making sowie nachhaltige Kreativität zum Leben zu erwecken – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! [Mehr dazu](#) (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Weitere Infos > <https://www.makeathek.eu/make-a-thek-bus>